

Im Namen Allahs des Erbarmungsvollen des Barmherzigen
**Ihr Muslime! Ihr seht die zionistischen Verbrechen am Grenzübergang Rafah, in
Gaza, ja in ganz Palästina.**

**Doch die Herrscher setzen keine Armee in Bewegung, um Beistand zu leisten,
vielmehr geben sie vor, ihre roten Linien vergessen zu haben und begnügen sich
mit der Vermittlung der USA und ihrer Gefolgsleute!**

Ihr Muslime! Das Maß ist voll! Die Verbrechen der Zionisten gegen sämtliche Lebenserscheinungen haben ein Ausmaß erreicht, dass man kaum mehr erfassen kann! Und nun haben sie den Grenzübergang von Rafah gestürmt, den das ägyptische Regime als rote Linie betrachtet hat, deren Verletzung man nicht hinnehmen würde. Doch wurde die rote Linie nach der Besetzung durch die Zionisten zu einer grünen, und das ägyptische Regime begnügte sich mit dem verbalen Protest!! Aljazeera, 12.05.2024: *Associated Press zitierte einen hochrangigen ägyptischen Verantwortlichen mit den Worten: „Ägypten hat gegenüber Tel Aviv, Washington und europäischen Regierungen Protest eingelegt.“* Auch hatte Alarabiya.net/hadath am 07.05.2024 berichtet: *General Ali Hafzi, der ehemalige stellvertretende ägyptische Verteidigungsminister, sagte in einer Erklärung gegenüber Alarabiya.net und Alhadath.net, dass der Philadelphi-Korridor eine Pufferzone zwischen Ägypten und dem Gazastreifen sei. Er betonte, dass die Streitkräfte die ägyptische Grenze in hohem Maße sichern würden und keine [israelischen] Truppen sich dieser nähern könnten, da es sich um eine rote Linie handele. Nun gab die [israelische] Armee am Dienstag bekannt, dass sie die palästinensische Seite des Grenzübergangs von Rafah, der den Gazastreifen von ägyptischem Boden trennt, in einer Militäroperation, die gestern begann, vollständig unter ihre Kontrolle gebracht habe. Auch seien israelische Militärfahrzeuge erstmals seit 2005 in den Philadelphi-Korridor eingedrungen. Dichte Rauchwolken stiegen aus der Nähe des Grenzübergangs Rafah zwischen dem Gazastreifen und Ägypten auf, nachdem Israel die Artillerieangriffe am Dienstag intensiviert hatte.*

Ihr Muslime!

Es schmerzt, dass der Westen, insbesondere die USA, die Herrscher in den muslimischen Ländern dermaßen lenken kann und sich dabei auf die Staaten konzentriert, die an das zionistische Gebilde angrenzen. Denn die USA wollen nicht, dass deren Armeen eingreifen und unterstrichen dies mit ihrer Erklärung, dass *sich der Krieg nicht ausweiten* solle. Sie sind sich nämlich der Zerbrechlichkeit des zionistischen Gebildes bewusst, das nun seit fast acht Monaten einen Angriff führt, ohne seine Ziele erreicht zu haben. Und das, obwohl ihm eine gläubige Gruppe gegenüber steht, die in ihrer Anzahl und Ausrüstung viel kleiner ist. Wie wird es dann erst sein, wenn die Armeen der Muslime eingreifen, sogar nur jene, die sich in der Umgebung Palästinas befinden? Denn das ist es, was den USA schlaflose Nächte bereitet... Deshalb durchstreifen ihre Verantwortlichen die Region, um die

muslimischen Armeen davon abzuhalten, dem Volk Palästinas zu Hilfe zu eilen. Sie tun das, indem sie auf die Herrscher in den islamischen Ländern Druck ausüben - ja sogar ohne Druck ausüben zu müssen. Denn diese Herrscher sträuben sich seit 1948, und nicht erst seit heute, Palästina von der zionistischen Besatzung zu befreien! Und wer die Reisen der westlichen Verantwortlichen, insbesondere der Amerikaner, verfolgt, wird dies feststellen. So scheint US-Außenminister Blinken die Region fast gar nicht mehr zu verlassen. Damit begnügten sich die USA aber nicht, sondern schickten außerdem ihren Geheimdienstchef, William Burns, um mehrere Tage lang die Region zu bereisen. Dieser konzentrierte sich bei seiner Tour auf das ägyptische Regime und das zionistische Gebilde, auch wenn er zwischendurch in Katar Halt machte. Der Fokus lag dabei auf der Regulierung der Beziehungen zwischen dem ägyptischen Regime und der zionistischen Entität, insbesondere in Bezug auf Rafah, und das macht den Bericht vom 8. Mai 2024 in „The New Arab“ (Al-Araby al-Jadeed) besonders beachtenswert:

[...] Wie spezielle Quellen gegenüber „The New Arab“ enthüllt haben, wurde die ägyptische Seite informiert, bevor die [israelische] Besatzungsarmee in Rafah einmarschierte, ihre Militärfahrzeuge den Philadelphia-Korridor erreichten und weiter bis zur palästinensischen Seite des Rafah-Übergangs nach Ägypten vordrangen. Dies alles geschah unter vollständiger amerikanischer Koordination. Die Quelle erklärte, dass „CIA-Direktor William Burns die Operation zusammen mit Mossad-Chef David Barnea arrangierte. Auch fand ein Gespräch zwischen ihm und Netanyahu statt, bei dem letzterer die Begrenztheit der Operation betonte.“

Danach inszenierten die USA einen vermeintlichen Dissens zwischen ihnen und dem zionistischen Gebilde, was einige Herrscher und mehrere Medien beklatschten. So wurde behauptet, dass die Verwendung amerikanischer Waffen rechtswidrig sei, was Blinken in einer Erklärung erwähnte. Er tat dies jedoch in einer umschweifigen, verschleiernenden und täuschenden Weise, die einem Vernunftbegabten nicht verborgen bleibt. So wurde in dem Bericht, den er dem Kongress vorlegte, Folgendes erwähnt [Al-Khaleej, 11.05.2024, Washington (AFP)]:

Ein lange erwarteter Bericht des US-Außenministeriums kritisierte am Freitag die Art und Weise, wie [Israel] amerikanische Waffen im Gaza-Krieg einsetzt. Er fand jedoch keine ausreichenden Beweise für Verstöße, um die Lieferungen auszusetzen. Der Bericht erklärte, es sei „logisch zu schlussfolgern“, dass „[Israel] Waffen auf eine Weise verwendet hat, die nicht mit dem internationalen humanitären Recht übereinstimmt.“ Die Vereinigten Staaten "konnten jedoch zu keinen definitiven Resultaten gelangen". Der Bericht erwähnt, „dass die USA zwar der Ansicht seien, dass [Israel] durch seine Taten oder sein Unterlassen zur anhaltenden humanitären Katastrophe beigetragen habe, sie aber nicht zum Schluss gelangt seien, dass die [israelischen] Behörden die Absicht gehabt hätten, die Lieferung und den Transport dieser Hilfsgüter zu verbieten oder zu beschränken [...]“. Hier wird deutlich, wie sehr mit den Worten gespielt wird, um zu verurteilen und gleichzeitig nicht zu verurteilen... Dies geschieht im Bestreben, die Zionisten zu unterstützen und die Herrscher in den

muslimischen Ländern zu täuschen - ja sogar ohne sie wirklich täuschen zu wollen, da sie allemal ihren Befehlen gehorchen! Vielmehr soll es für die Menschen den Anschein haben, als ob die USA mit dem Zionistengebilde im Streit lägen.

Ihr Muslime!

Das Unglück liegt in der Person dieser Herrscher, die den ungläubigen Kolonialisten, insbesondere den USA, hörig sind. Sie reden nach den Vorgaben der USA und tun, was diese von ihnen verlangen. Sie sehen die Leichen der Märtyrer, hören das Geschrei der Kinder und nehmen die Menschen wahr, wie sie mit ihren Frauen und Kindern flüchten - in Bildern, die das Herz bluten lassen. Die Herrscher sehen das alles. Es hat ihre Sinne berührt, aber nicht die Mannhaftigkeit eines al-Mu'tašim! So haben sie die Armeen daran gehindert, ihren Brüdern in Gaza Beistand zu leisten. Sie haben zugesehen, was sich dort abspielt, die Märtyrer gezählt und sie in ihren Medien als „Tote“ bezeichnet. Der beste unter ihnen spielt sich als Vermittler auf, so, als ob er zwischen dem Zionistengebilde, dem Feind Allahs und Seines Gesandten, und den Muslimen in Gaza neutrale Partei wäre!

Ihr Soldaten in den muslimischen Armeen!

Wenn ihr auf den Befehl der Herrscher wartet, um gegen die Zionisten in den Kampf zu ziehen und das gesegnete Land zu befreien, seid ihr

﴿ كَبَّاسِطٍ كَفَّيْهِ إِلَى الْمَاءِ لِيَبْلُغَ فَاهُ وَمَا هُوَ بِبَالِغِهِ ﴾

wie jemand, der seine Hände nach Wasser ausstreckt, damit es seinen Mund erreicht, ohne dass es ihn erreichen könnte (13:14). So ergreift die Initiative, Allah wird mit euch sein und die Umma euch folgen! Ihr seht und hört doch, wie euer Feind Gaza aus der Luft, vom Lande und vom Meer her bombardiert, um den Streifen in eine verbrannte Erde zu verwandeln. Wie könnt ihr da euren Geschwistern nicht beistehen und nicht kämpfen?!

Ihr Soldaten in den muslimischen Armeen!

Ist denn kein rechter Mann unter euch, insbesondere aus Ägypten und der Levante (aš-Šām), der die Armee in die Schlacht führt, sodass die restlichen Armeen ihm folgen? Sie und die Umma hinter ihnen würden den *takbīr* ausrufen. Den *takbīr* zu Allahs Beistand und Seinem Sieg!

﴿ إِنَّا لَنَنْصُرُ رُسُلَنَا وَالَّذِينَ آمَنُوا فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا وَيَوْمَ يَقُومُ الْأَشْهَادُ ﴾

Wahrlich! Beistehen werden Wir Unseren Gesandten und diejenigen, die glauben, sowohl im diesseitigen Leben als auch am Tag, an dem sich die Zeugen erheben. [40: 51] Ihr Armeen, das Maß ist voll! Keiner hat eine Entschuldigung oder Rechtfertigung mehr! Es reicht nicht, wenn ihr euch aus Wut auf eure Feinde auf die Lippen beißt, ohne etwas zu tun. Seid vielmehr so, wie es der Erhabene und Allweise befohlen hat:

﴿ قَاتِلُوهُمْ يُعَذِّبُهُمُ اللَّهُ بِأَيْدِيكُمْ وَيُخْزِهِمْ وَيَنْصَرِّكُمْ عَلَيْهِمْ وَيَشْفِ صُدُورَ قَوْمٍ مُّؤْمِنِينَ ﴾

Bekämpft sie; Allah wird sie durch eure Hand bestrafen und demütigen, Er wird euch über sie zum Siege führen und die Herzen eines gläubigen Volkes laben. (9:14)

5. Dū l-Qā'da 1445 n. H.

Montag, 13.05.2024 n. Chr.

Hizb-ut-Tahrir